

Dem Bremer HC fehlte die Intensität

1:5 gegen Mannheim

VON STEFAN FREYE

Bremen. Mit einer stärkeren Leistung wäre vielleicht etwas drin gewesen. Doch angesichts ihres durchwachsenen Auftritts verloren die Hockey-Damen des Bremer HC das Heimspiel gegen den Mannheimer HC völlig verdient mit 1:5 (0:2). „Wir hatten nicht die Intensität der letzten Spiele“, kommentierte BHC-Coach Florian Keller die Niederlage gegen den Tabellendritten der 1. Hockey-Bundesliga der Frauen.

Sie wussten, was im Gästeteam auf sie zu kommen würde. Der Mannheimer HC zählt seit Jahren zur Spitze des Damenhockeys und ist gespickt mit „internationalen Topstars“, wie Florian Keller unterstrich. Der Bremer Trainer fand allerdings, seine Mannschaft habe angesichts der Klasse des Gegners „zu viel Respekt“ gehabt. Den Bremerinnen fehlte über die gesamte Spielzeit der Mut, sie gingen nicht mit der nötigen Konsequenz in die Defensivduelle und setzten sich in der Offensive nur selten wirklich energisch durch.

Ein einseitiges Duell lieferten sich der BHC und der MHC deshalb aber nicht. Die Spielanteile waren verteilt, und mit insgesamt acht Ecken – die allerdings allesamt folgenlos blieben – vermochten die Gastgeberinnen immerhin für eine sehr ordentliche Anzahl von Standardsituationen zu sorgen. „Bis zum Spiel bei uns hatte Mannheim gerade mal neun Ecken gegen sich“, meinte Keller mit Blick auf die Statistik. Es fehlte allerdings die Effektivität, auch in diesem Zusammenhang. Denn am Ende nutzte der Gast immerhin drei seiner kurzen Ecken zu Toren.

Nachdem Nadine Kamler (5.) und Aina Kresken (25.) vor der Halbzeit-Pause für eine 2:0-Führung gesorgt hatten, trafen Alexina Matthysen (35.), Stine Kurz (43.) und Sonja Zimmermann (55.) nach kurzen Ecken. Mit einem verwandelten Siebenmeter vermochte Lene Frerichs kurz vor Schluss für eine Ergebniskorrektur zu sorgen (59.). Am sechsten sieglosen Spiel in Folge vermochte der Treffer allerdings nichts zu ändern.

„Wir schätzen die Situation realistisch ein“, sagt Florian Keller. Es geht um den aus Bremer Sicht unglücklichen Spielplan: In den vergangenen vier Partien hatte es sein Team mit den vier Spitzenmannschaften der 1. Bundesliga zu tun bekommen. Bis auf das Duell gegen den MHC enttäuschte der BHC nicht, und nun warten einige Spiele gegen Teams auf Augenhöhe. „Wir wollen ungeschlagen aus dem Oktober gehen“, sagt Florian Keller vor den Duellen gegen die Zehendorfer Wespen, den Berliner HC und den TSV Mannheim.



Erzielte den Ehrentreffer gegen Mannheim: Lena Frerichs (am Ball).

FOTO: KOCH